



Stadträtin  
**Dilek Hüsniye Toy**

Obertürkheimer Str. 46  
73733 Esslingen  
Tel.: 5773165

**Rede von Dilek Toy**  
**Gemeinderätin FÜR Esslingen zum Thema**  
**„Was Frauen in Esslingen heute bewegt“**

06. März 2009

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**  
**liebe Kinder,**

ich begrüße euch herzlich. Mein Name ist Dilek Hüsniye Toy. Seit 2005 sitze ich für das überparteiliche Personenwahlbündnis FÜR Esslingen im Gemeinderat. FÜR, das ist die Abkürzung von „Fortschrittlich-Überparteilich-Rege“ und auch ein zentraler Anspruch an die frauenpolitische Aktivität unseres Bündnis.

Über dieses Engagement von FÜR Esslingen für Frauen ist in der Esslinger Zeitung wenig zu lesen. So kommt es wohl zu Verwunderung von Frauen in der CDU-Unterorganisation „Frauenunion“, die auf die Anfrage einer Teilnahme an der heutigen Kundgebung uns fragten:

**„Welches Engagement hat FÜR bisher für Frauen in Esslingen gezeigt?“**

Das dies eher unbekannt ist wollen wir den Frauen der Frauenunion nicht anlasten. Der Esslinger Zeitung ist bei meiner letzten Haushaltsrede nur aufgefallen, dass sie fast so lang war, wie die Reden der etablierten Fraktionen. Es war die einzige Haushaltsrede-Rede in der die Situation von Frauen in Esslingen überhaupt angesprochen wurde. Das ist weder der Esslinger Zeitung noch den anwesenden Gemeinderäten aufgefallen! Oder wurde genau deswegen so ein Sturm im Wasserglas wegen meiner Redelänge in den Medien entfacht?

Ja, liebe Esslinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, machen Sie sich Ihr eigenes Bild! Schauen sie ins Internet [www.esslingen.de](http://www.esslingen.de). Da finden sie alle Haushaltsreden aller Gemeinderatsgruppierungen. Oft langatmige Reden ohne auch nur eine Andeutung, dass es Handlungsbedarf für Frauen in Esslingen gibt. Kein Wort dazu in einer stundenlangen Debatte, „was Frauen in Esslingen heute bewegt“.

Das bewegt mich als Frau in Esslingen! Wenn ich FÜR Frauen im Gemeinderat rede, flippen die Herrschaften dort fast aus. Was waren unsere und meine schrecklichen Ideen - die wenn es nach dem Willen der Etablierten geht- künftig im Gemeinderat nicht mehr zu hören sein sollen?

Das will ich Euch und Ihnen an dieser Stelle zum internationalen Frauentag 2009 verraten:

1. Was uns bewegt aus erlebter Erfahrung in Esslingen ist die Lage von Frauen in Not! Wir haben einen Soforthilfe-Fond in Höhe von 50.000 € gefordert. Einen Nottopf für Frauen mit Gewalterfahrung, für gewaltbedrohte Frauen und ihre Kinder. Dieser Topf soll als unbürokratische Hilfe für die Überbrückung von Notsituationen eine Unterbringung im Hotel oder im Frauenhaus, die Betreuung der Kinder, direkte Unterstützung von Frauen usw. dienen. Diese Forderung wurde mehrmals von der Stadtverwaltung und von allen Gemeinderatsmitgliedern abgelehnt. 50.000 Euro sind den etablierten Gemeinderäten zuviel für Frauen in Not! Gleichzeitig verschenken sie das doppelte durch Finanzspekuliererei der Stadtoberen bei Lehmann Brothers. Das ist ein Skandal ersten Ranges und genau das soll künftig im Gemeinderat nicht mehr benannt werden.
2. Was uns bewegt ist das Thema Kinderbetreuung! Die Warteliste der städtischen Kindertagesstätte und Hort ist lang. In erster Linie betroffen dadurch sind Frauen. Wir forderten und fordern eine dem eigentlichen Bedarf entsprechende Anzahl an kostenlosen, wohnortnahen Ganztagsbetreuungsplätzen mit qualifiziertem Personal und gesundheitsförderndem Konzept. Die Betreuungsplätze müssen allen Kindern zur Verfügung stehen nicht nur Berufstätigen oder studierenden Eltern. Damit v. a. Mütter die Chance haben Vollzeit zu arbeiten. Oft scheitert die Arbeitsaufnahme aufgrund mangelnder Kinderbetreuung, die für die Einstellung erforderlich ist. Teilzeit und Minijobs, ungeschützte Arbeitsverhältnisse für Frauen wird verstärkt durch diesen Mangel an Betreuungsplätzen. ALG II und Altersarmut für Frauen werden so vorprogrammiert.

3. Was uns und mich bewegt ist die Ernährung der Ärmsten in dieser Gesellschaft, der Kinder. Unsere Forderung, die von allen anderen Gemeinderäten abgelehnt wurde heißt: „Kostenlose und gesunde Verpflegung in den Schulen und in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder aus HARTZ-IV Haushalten!“. Da werden wir nie nachgeben! 1 Euro für ein Mittagessen, ist für Hartz IV Empfänger zu viel. HARTZ IV- Kinder unter 13 Jahren stehen nur 2,50 € für die Tagesernährung zu! Satt werden ist vielleicht nicht unmöglich. Aber kann die Ernährung mit diesem Budget ausgewogen und gesund sein? Mangel- und Fehlernährung im Kindesalter führen zu Krankheiten im Erwachsenenalter. Es ist gerade zu menschenverachtend hier die Augen zu schließen wie es alle Gemeinderäte machten, die die Anträge von FÜR Esslingen ablehnten.

Auch hier erleben wir in Esslingen einen Skandal ersten Ranges. Hartz IV – Kinder für Gemeinschaftsverpflegung zur Kasse beten und Konzernen wie Daimler zweistellige Millionenbeträge rückerstatten, wie es diese Tage zu lesen war. Es kann doch nicht angehen, dass wir einerseits den Banken und Konzernen Gelder verschenken und andererseits unsere Kinder in Armut leben, krank werden und verhungern lassen.

4. Was uns die letzten Jahren immer bewegte war die Situation auf den Spielplätzen. Was musste eine Mutter durchmachen, deren Kind ertrank weil Spielbereiche ungenügend abgesichert waren? FÜR Esslingen fordert bedarfsgerechte, kindergerechte und sichere Kinderspielflächen!
5. Was uns bewegt ist das Esslingen eine kinderfreundliche Stadt wird. Dazu haben wir beantragt eine Kinderbeauftragte einzustellen und im Interesse der Kinder Lobbyarbeit leisten.
6. Was uns bewegt ist die Verschlechterung wieder vor allem für Frauen durch zunehmende Entfernung der Schulen von den Wohnorten. Wir haben als einzigste Kraft im Gemeinderat die berechtigten Interessen der Mettinger Bevölkerung unterstützt, die sich engagiert gegen die Schließung ihrer Hauptschule eingesetzt haben. Und wir werden dies weiterhin tun. Die Menschen in Mettingen haben sich bewegt für den Erhalt ihrer Hauptschule. Über 1000 Unterschriften, eine kommunalpolitische Demonstration das ist der richtige Weg, den wir von FÜR Esslingen unterstützen.
7. Was uns bewegt ist die Zukunft der Jugend in Esslingen. Wir haben als einzige Fraktion die unbefristete Übernahme aller Azubis gefordert. Dies entlastet die Familien, wenn die Kinder auf eigenen finanziellen Beinen stehen können. Und spüren tun auch die in erster Linie die Frauen!

10 Minuten sind zu kurz um alles zu sagen, was uns und die Frauen in dieser Stadt bewegt. Aber es sprechen ja auch noch andere. Zum Schluß möchte ich sie auffordern nicht nur bewegt zu sein, sondern auch sich selbst zu bewegen! Damit FÜR Esslingen weiterhin frauenpolitische Anliegen im Gemeinderat vorbringen kann brauchen wir die Mitarbeit möglichst vieler Esslinger Bürgerinnen und Bürger. Dabei zählen wir auch auf Sie! Werden sie selbst Kandidatin auf unsere Gemeinderatsliste und unterstützen sie auch in Zukunft unsere Arbeit damit sich in Esslingen nicht nur für Frauen etwas bewegt!

Dilek Toy

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dilek Toy'. The signature is stylized with a prominent horizontal stroke at the top and a large, sweeping flourish at the bottom.